

demo1x1

Tipps für die Demoteilnahme

Klar, es gibt riesige Unterschiede zwischen einer Demo und einer Demo. Oft sagen wir uns, daß bei der Demo sowieso nix passiert und haben auch oft recht damit. Dennoch sollten einige Grundregeln beherzigt werden, weil es bei politischen Aktionen immer zu polizeilicher Repression kommen kann.

Auf dem Weg zur Demo

Gehe nach Möglichkeit nie alleine auf eine Demo oder zu einer anderen Aktion. Es ist nicht nur lustiger mit Freunden unterwegs zu sein, die Du kennst und denen Du vertraust, sondern auch sicherer. Vorbildlich ist es, zusammen hinzugehen und zusammen den Ort des Geschehens wieder zu verlassen. Sinnvoll ist es auch, in der Gruppe vorher das Verhalten in bestimmten Situationen abzusprechen. Dabei sollte Raum für Ängste und Unsicherheiten einzelner sein. Während der Demo sollte die Gruppe möglichst zusammen bleiben.

Achte auf angemessene Kleidung inkl. Schuhe, in denen Du bequem und ggf. schnell laufen kannst. Steck einen Stift und ein Stück Papier ein, um wichtige Details zu notieren (siehe Gedächtnisprotokoll). Nimm eine Telefonkarte und Kleingeld mit. Die Polizei ist zwar nach einer Festnahme verpflichtet, Dir auch dann 2 Telefonate zu gewähren, wenn Du kein Geld dabei hast, aber sicher ist sicher. Nimm Medikamente, die Du regelmäßig einnehmen mußt, in ausreichender Menge mit. Besser Brille als Kontaktlinsen. Laß persönliche Aufzeichnungen, besonders Adressbücher, zu Hause. Überleg gut, was Du unbedingt brauchst. Alles andere kann im Falle einer Festnahme der Polizei nützen. Alkohol sollte weder vorher konsumiert, noch auf die Demo mitgenommen werden; schließlich mußt Du einen klaren Kopf bewahren und jederzeit in der Lage sein können,

demo1x1

Entscheidungen zu treffen. Einen Fotoapparat brauchst Du auch nicht, Deine Fotos helfen im Falle einer Festnahme nur der Gegenseite!

Der Ermittlungsausschuß

Meist gibt es einen EA [Ermittlungsausschuss], dessen Telefonnummer durchgesagt oder per Handzettel verbreitet wird. Schreib dir die Nummer des EA mit Edding auf den Unterarm, da die Polizei dir im Gewahrsamsfall meist sämtliche Sachen wegnimmt. Der EA kümmert sich vor allem um Festgenommene, besorgt für sie Anwälte. Wenn jemand festgenommen wurde, sollte sie/er sich beim EA melden. Wenn Du Zeuge einer Festnahme wirst, versuch den Namen der/des Festgenommenen zu erfahren. Melde die Festnahme dem EA, damit ihr/ihm geholfen werden kann. Betroffene, die nach einer Festnahme wieder freigelassen werden, sollten sich sofort beim EA zurückmelden und ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. So ein Gedächtnisprotokoll kann sehr nützlich sein, wenn nach einigen Monaten noch ein Verfahren eröffnet wird. [Auch die Polizei hält alles in ihren Unterlagen fest!] Auch Zeugen von Übergriffen sollten ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. Beinhalten sollte ein Gedächtnisprotokoll auf jeden Fall: Ort, Zeit und Art [Festnahme, Prügelorgie, Wegtragen] des Übergriffs, Namen der/des Betroffenen, Zeugen sowie Anzahl, Diensteinheit und Aussehen der Schläger [Oberlippenbart reicht nicht!]. Dieses Gedächtnisprotokoll ist nur für den EA oder deinen Anwalt bestimmt, so es einen gibt, andernfalls erst mal sicher aufbewahren.

Bei Übergriffen

Nicht in Panik geraten. Tief Luft holen, stehen bleiben und auch andere dazu auffordern. Spätestens jetzt heißt es, schnell Ketten zu bilden und wenn's gar nicht anders geht, sich langsam und geschlossen zurückzuziehen. Oftmals können Übergriffe der Freunde und Helfer allein durch das geordnete Kettenbilden und stehen bleiben abgewehrt, das

demo1x1

Spalten der Demo, Festnahmen und das Liegenbleiben von Verletzten verhindert werden. Bleibt innerhalb Eurer Gruppen nochmals in Kleingruppen von nicht mehr als 5 Personen zusammen [enge Freunde von Euch], achtet und helft Euch in jeder Situation!

Bei Verletzungen

Kümmere Dich um Verletzte und hilf mit, deren Abtransport gegenüber Greiftrupps abzusichern. Wende Dich an Demo-Sanis (soweit vorhanden) oder organisiere mit Freunden selbst den Abtransport oder die Versorgung der Verletzten. Wenn Ihr ein Krankenhaus aufsuchen müßt, dann möglichst eines, das nicht mit der Veranstaltung in Verbindung gebracht wird. Wichtig ist, auch dort keine Angaben zum Geschehen zu machen – oft schon haben Krankenhäuser mit der Polizei zusammengearbeitet und Daten weitergegeben. Deine Personalien mußt Du, allein schon wegen der Krankenversicherung, korrekt angeben – aber darüber hinaus nix oder "Unfall im Haus" o.ä. Eine Krankenkassenkarte brauchst Du nicht dabei haben, solltest Du auch nicht!

Bei Festnahmen

Mache auf Dich aufmerksam ["Scheiße!" brüllen kann jeder am lautesten!]. Wenn Du merkst, daß kein Entkommen mehr möglich ist, versuche möglichst bald die Ruhe wiederzugewinnen und vor allem: ab diesem Moment sagst Du keinen Ton mehr! Nach der Freilassung sofort beim EA melden. Wieder zu Hause angekommen, schreib Dir so genau wie nur möglich die Umstände Deiner Festnahme auf und alles, an das Du Dich sonst in diesem Zusammenhang erinnern kannst, insbesondere mögliche Zeugen des Vorfalls. Nimm Kontakt auf zum EA, Veranstalter oder der veranstaltenden Gruppe auf!

demo1x1

Beim Abtransport

Auf der Fahrt zu Gefangenensammelplätzen oder Revieren sprich ggf. mit den anderen Festgenommenen über Eure Rechte, aber mit keinem Wort über das, was Ihr oder Du gemacht habt/hast. Das wäre nun wirklich nicht das erste mal, daß da ein Spitzel unter Euch ist, auch wenn Du ein gutes Gefühl zu allen hast. Achte auf andere und zeige Dich verantwortlich, wenn sie mit der Situation noch schlechter klar kommen als Du, das beruhigt auch Dich. Redet darüber, daß es Sinn macht, ab sofort konsequent die Schnauze zu halten. Tausche mit Deinen Mitgefangenen Namen und Wohnort aus, damit der/die zuerst Freigelassene den EA informieren kann.

Auf der Wache

Gegenüber der Polizei bist Du nur verpflichtet, Angaben zu Deiner Person zu machen, das sind ausschließlich:

- *Name, Vorname, ggf. Geburtsname- [Melde-] Adresse*
- *allgem. Berufsbezeichnung [z.B. "Student", "Angestellte" o.ä.]*
- *Geburtsdatum- und Ort*
- *Familienstand [z.B. "ledig"]*
- *Staatsangehörigkeit*

Und das war's dann aber auch maximal! Keinen Ton mehr! Nichts über Eltern, Schule, Firma, Wetter...; einfach nichts! Nach der Festnahme hast Du das Recht, zwei Telefongespräche zu führen. Nerv die Polizisten so lange, bis sie Dich telefonieren lassen, droh mit einer Anzeige. Bei Verletzungen einen Arzt verlangen, von diesem ein Attest fordern. Nach der Freilassung einen weiteren Arzt aufsuchen und ein zweites Attest anfertigen lassen. Bei beschädigten Sachen schriftliche Bestätigung verlangen. Bei erkennungsdienstlicher Behandlung [Fotos, Fingerabdrücke] Widerspruch einlegen und protokollieren lassen. Selbst aber nichts unterschreiben!

demo1x1

Einzelheiten zum Ermittlungsausschuß (EA)

Der EA – Was Du als Demoteilnehmer zu tun hast:

Schreib dir die Nummer des EA auf und nimm sie mit zur Demo. Nicht bloß ins Handy einspeichern (kann kaputt gehen, abhanden kommen, beschlagnahmt werden, etc.), sondern mit wasserfestem Stift auf die Unterseite des Arms und auf einen kleinen Zettel schreiben. Den Zettel steckst Du ganz tief in die Hosentasche.

Wenn Du am Demotag festgenommen wirst, solltest Du dich so schnell wie möglich beim EA melden. Insbesondere sofort, nachdem Du frei gelassen worden bist. Auch, wenn Du Dich vor der Festnahme nicht gemeldet haben solltest.

Wenn Du Zeuge einer Festnahme wirst, solltest Du dich ebenfalls so schnell wie möglich beim EA melden. Versuche den Namen des Festgenommenen in Erfahrung zu bringen oder wenigstens, zu welcher Bezugsgruppe der Festgenommene gehört.

Der EA – Was Du dem EA im Fall des Falles mitteilen sollst:

Wer wurde (Name, Bezugsgruppe)

Wo (Ort)

Wann (Zeitpunkt) und

*Warum** festgenommen?

demo1x1

* Achte auf Deine Wortwahl! Den EA interessiert am Telefon NICHT, was passiert ist, sondern ausschließlich, was Euch vorgeworfen wird! Der genaue Straftatbestand, Sätze wie “angeblich sollen wir... getan haben” sind hierbei durchaus hilfreich!

Der EA – Welche Funktion der EA hat:

Der EA ist darum bemüht, sämtliche Festnahmen am Demotag zu dokumentieren, die Freunde und Bezugsgruppen von Festgenommenen zu informieren, den Festgenommenen nach ihrer Freilassung zu helfen und nötigenfalls Anwälte zu besorgen. Darum ist es wichtig, dass Festnahmen immer unverzüglich gemeldet werden, ebenso wie Freilassungen. Wenn ein Festgenommener sich nicht meldet, geht der EA davon aus, dass derjenige immer noch im Polizeigewahrsam sitzt und Hilfe braucht.

Wichtig ist, dass ein Festgenommener nach seiner Freilassung möglichst schnell ein Gedächtnisprotokoll anfertigt. Eine Anleitung, wie ein Gedächtnisprotokoll richtig angefertigt wird, findest Du im EA-Gedächtnisprotokoll, das als PDF abrufbar ist. So ein Gedächtnisprotokoll kann sehr nützlich sein, wenn nach einigen Monaten noch ein Verfahren eröffnet wird. [Auch die Polizei hält alles in ihren Unterlagen fest!]. Auch Zeugen von Übergriffen sollten ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. Beinhalten sollte ein Gedächtnisprotokoll auf jeden Fall: Ort, Zeit und Art [Festnahme, Prügelorgie, Wegtragen] des Übergriffs, Namen der/des Betroffenen, Zeugen sowie Anzahl, Dienst Einheit und Aussehen der Schläger [Oberlippenbart reicht nicht!]. Dieses Gedächtnisprotokoll ist nur für den EA oder Deinen Anwalt bestimmt, so es einen gibt, andernfalls erst mal sicher aufbewahren.

Nicht vergessen:

Vorlage Gedächtnisprotokoll (PDF) abrufen, ausdrucken + mit zur Demo nehmen!